



## Volvo V90 Cross Country B5 Diesel AWD Ultimate Automatik

Fünftüriger Kombi der oberen Mittelklasse (173 kW/235 PS)

Man sieht dem Volvo V90 nicht an, dass er sich bereits im siebten Jahr seines Produktionszyklus befindet. Dezent Retuschen am zeitlosen Design des großen Kombi genügten, um den knapp fünf Meter langen Schweden optisch frisch zu halten. Auch das sehr gut verarbeitete und noble Interieur wirkt nach wie vor zeitgemäß, woran das jüngste Update des Infotainmentsystems einen großen Anteil trägt. Das Volvo-eigene Bediensystem ersetzen die Schweden durch das Google-basierte Betriebssystem Android Automotive, die in abgewandelter Form bereits in den Modellen der E-Auto-Marke Polestar zum Einsatz kommt - andere Hersteller wie Renault springen ebenfalls auf den Google-Zug auf. Die neue Menüstruktur kann durchaus gefallen, allerdings vermissen wir weiterhin eine separate Klimabedieneinheit.

An den bekannten Stärken des Schweden-Kombis hat sich nichts geändert - auch nicht als Off Road-Variante Cross Country. In Kombination mit dem kräftigen B5-Diesel und dem serienmäßigen Allradantrieb ist der V90 ein ausgezeichnetes Transport- und Zugfahrzeug, das Fahrwerk überzeugt mit gutem Komfort und ausgeprägter Fahrstabilität, und beim Thema Sicherheit sind die Schweden ohnehin stets weit vorn dabei. Gibt es nichts zu kritisieren? Nun, der Verbrauch fällt besonders im Vergleich zur Konkurrenz zu hoch aus und der Wegfall wichtiger (u. a. Fahrmoduswahl) und weniger wichtiger Funktionen (u. a. Kühlmöglichkeit des Handschuhfachs) machen deutlich, dass der Sparzwang der Autobranche inzwischen auch in Schweden angekommen ist. **Konkurrenten:** Audi A6 Allroad, Mercedes E-Klasse All-Terrain, Subaru Outback.

- + sehr gute Verarbeitung und nobles Ambiente, sicheres und komfortables Fahrwerk, sehr gute Transportqualitäten, hohe aktive und passive Sicherheit
- erhöhter Verbrauch, teils umständliche Bedienung, mäßige Rundumsicht

### ADAC-Urteil

AUTOTEST 2,1

AUTOKOSTEN 4,7

### Zielgruppencheck

	Familie	<span style="background-color: #76b82a; color: white; padding: 2px 5px;">2,4</span>
	Stadtverkehr	<span style="background-color: #f1c40f; color: white; padding: 2px 5px;">4,1</span>
	Senioren	<span style="background-color: #f1c40f; color: white; padding: 2px 5px;">3,1</span>
	Langstrecke	<span style="background-color: #76b82a; color: white; padding: 2px 5px;">2,3</span>
	Transport	<span style="background-color: #76b82a; color: white; padding: 2px 5px;">2,2</span>
	Fahrspaß	<span style="background-color: #f1c40f; color: white; padding: 2px 5px;">2,6</span>
	Preis/Leistung	<span style="background-color: #f1c40f; color: white; padding: 2px 5px;">3,4</span>

Ecotest ★★★★☆

## 2,2 KAROSSERIE / KOFFERRAUM

### 1,4 Verarbeitung

⊕ Der V90 Cross Country kann in diesem Kapitel richtig auftrumpfen. Er zeigt sich außen wie innen sehr gut verarbeitet. Die Karosserie ist passgenau gefertigt und die Spaltmaße klein. Der Unterboden ist gut verkleidet, wenn überhaupt könnte man noch den Bereich um die Hinterachse optimieren. Den Innenraum haben die Schweden sorgsam

### 2,7 Alltagstauglichkeit

Die maximale Zuladung darf im Falle des Testwagens immerhin 464 kg betragen, für einen großen Kombi mit bequemem Platz für vier Erwachsene samt reichlich Gepäck reicht das gerade so. Serienmäßig findet man zwar nur ein einfaches Pannenset an Bord, gegen Aufpreis kann man immerhin ein Notrad ordern - zu dessen Umfang gehören auch ein Wagenheber und Werkzeug.

⊕ Der V90 Cross Country hat einen 71 l großen Kraftstofftank verbaut. Eine Tankfüllung reicht somit auf Basis des im Ecotest gemessenen Verbrauchs von 7,1 l/100 km für eine Reichweite

### 2,3 Licht und Sicht

Auch wenn sich die Karosserie des Kombis im Vergleich zu einer Limousine vor allem nach hinten besser abschätzen lässt, entzieht sich dennoch die Vorderkante der langen Motorhaube dem Blick des Fahrers.

⊕ In der Ausführung Ultimate ist V90 Cross Country mit den LED-Scheinwerfern inklusive dynamischem Fernlichtassistenten und Scheinwerferreinigungsanlage ausgestattet. Die Fahrbahn wird damit zwar etwas fleckig, insgesamt aber trotzdem sehr gut ausgeleuchtet. Das Abbiegelicht wird



Im Vergleich mit vielen anderen modernen Fahrzeugen ist die Sicht nach hinten im Volvo V90 Cross Country akzeptabel. Hilfreich sind hierbei die umklappbaren Kopfstützen im Fond.

zusammengesetzt und mit Liebe zum Detail gestaltet. Das Interieur wirkt durch die wertigen Materialien sehr edel. Highlights sind dabei der Lederbezug an Sitzen, Türverkleidungen und Armaturenbrett sowie der innenbeleuchtete Wählhebel aus Kristallglas.

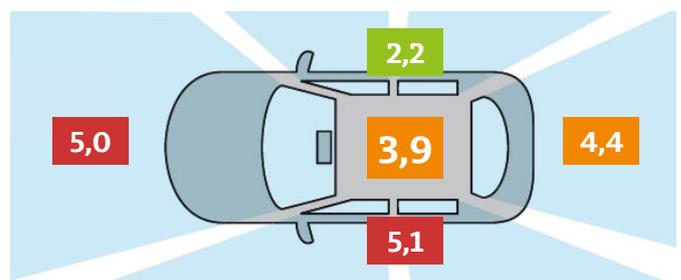
von glatten 1.000 km. Auf dem Dach sind Lasten bis 100 kg erlaubt, die serienmäßige Dachreling erleichtert das Befestigen. Gebremste Anhänger dürfen bis zu 2,4 t schwer sein, die erlaubte Stützlast beträgt 100 kg.

⊖ Der V90 Cross Country ist ziemlich lang (4,94 m), dafür nicht ganz so breit wie direkte Konkurrenten (2,06 m mit Außenspiegeln) - in der Summe ist er für den Innenstadtkverkehr trotzdem weniger geeignet. Das liegt auch am recht großen Wendekreis von 12,5 m, der beim Rangieren auf engem Raum mehr Aufwand bedeutet.

allerdings lediglich über die LED-Nebelscheinwerfer und nicht über eine separate Leuchte im Hauptscheinwerfer umgesetzt. Um das Einparken zu erleichtern, sind serienmäßig Parksensoren rundum sowie eine Rückfahrkamera an Bord,

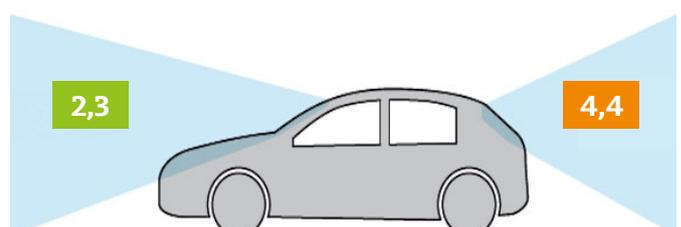
#### Rundumsicht

Die Rundumsichtnote informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen



#### Vorderes und hinteres Nahfeld

Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor und hinter dem Fahrzeug erkennt.



gegen Aufpreis steht zudem ein 360-Grad-Kamerasystem zur Wahl. Der Innenspiegel blendet wie auch beide Außenspiegel serienmäßig automatisch ab.

⊖ Bei der Rundumsichtmessung fällt das Resultat lediglich ausreichend aus. Vorn stören keine zu breiten A-Säulen und auch der Blick nach rechts wird durch die schmale Sitz- und

## 2,7 Ein-/Ausstieg

Das Ein- und Aussteigen klappt dank angemessen dimensionierter Türausschnitte weitgehend problemlos, nur an den schräg verlaufenden A-Säulen können sich Großgewachsene den Kopf stoßen. Die Sitze des Cross Country befinden sich in der untersten Stellung mit 47 cm über der Straße in angenehmer Höhe, dafür ist auch der Schweller höher. Im Fond stört der etwas knappe Türausschnitt im Bereich des Fußraums und die recht niedrig positionierte Rückbank - ansonsten kann man auch dort gut ein- und aussteigen. Die Türen werden leider nur an zwei Positionen sicher offengehalten, dazwischen halten sie selbst in der Ebene nicht fest.

⊕ An der Funkfernbedienung gibt es eine Taste zur Aktivierung eines Panikalarms. Dabei wird die Hupe und das Licht des Fahrzeugs aktiviert, um in einem Notfall schnell auf

## 2,1 Kofferraum-Volumen

⊕ Beim Kofferraumvolumen glänzt der V90 angesichts seiner äußeren Größe nicht unbedingt, für den Alltag sollte der Stauraum aber reichen. Bis zur Gepäckraumabdeckung fasst das Ladeabteil 420 l. Entfernt man die Gepäckraumabdeckung, passen bis zum Dach 620 l oder alternativ zwölf handelsübliche Getränkekisten hinein. Nach dem Umklappen der Rückbank stehen 875 l (bis zur Scheibenunterkante) bzw. 1.460 l (dachhoch) Ladevolumen zur Verfügung. Unter dem Kofferraumboden können noch etwa 20 Liter verstaut werden, wenn kein Notrad geordert wurde.

## 1,9 Kofferraum-Nutzbarkeit

⊕ Eine elektrische Heckklappenbetätigung gehört beim V90 in jeder Ausstattungsvariante zum Serienumfang. Beim Cross Country Ultimate ist auch das schlüssellose Zugangssystem Serie, mit dessen Hilfe sich der Kofferraum berührungslos mittels Fußschwenk unter die Heckschürze öffnen und schließen lässt. Durch die Höherlegung des Cross Country im Vergleich zum normalen V90 hat man unter der komplett geöffneten Kofferraumklappe etwa 1,95 Meter Platz - das passt für die meisten Leute. Dafür liegt aber auch die Ladekante höher. 70 cm sind dennoch nicht zu hoch, zudem ist der Kofferraumboden eben zur Ladekante.

Der große Kofferraum lässt sich aufgrund des praktischen

Kopfstützenkonstruktion des Beifahrersitzes wenig eingeschränkt. Die Sicht wird nach rechts hinten und durch die B-Säule nach Links geschmälert. Je nach Fahrergröße schränken auch die Außenspiegel und der Innenspiegel samt voluminösem Gehäuse dahinter (beinhaltet Kamera und Radarsensorik) die Sicht nach draußen ein.

sich aufmerksam zu machen. Eine Alarmanlage samt Private Locking System gibt es optional. Dadurch kann das Handschuhfach per PIN separat verriegelt werden, wenn man das Fahrzeug z.B. bei einem Parkservice abgibt. Für alle Außenplätze gibt es Haltegriffe am Dachhimmel. Die beim Cross Country Ultimate serienmäßige Umfeldbeleuchtung erhellt neben Front und Heck über kleine LEDs in den Türgriffen auch die Fahrzeugseiten.

⊖ Das optionale schlüssellose Zugangssystem funktioniert insgesamt gut, besitzt aber einen ungenügenden Diebstahlschutz. Das Fahrzeug kann über einen Funkverlängerer unbefugt geöffnet und gestartet werden. Weiterführende Informationen gibt es unter [www.adac.de/keyless](http://www.adac.de/keyless). Das System lässt sich nicht deaktivieren.



Mit 420 l Volumen steht genügend Platz für das Gepäck zur Verfügung.

Formats gut nutzen. Das Gepäckraumrollo wird elektrisch hoch und runter gefahren, um den Zugang zu erleichtern, ohne das Rollo aushängen zu müssen. Der Kofferraum wird über drei LED-Lampen hell genug ausgeleuchtet. Für das ausgebaute Heckrollo gibt es keine separate Verstaumöglichkeit beispielsweise unter dem Kofferraumboden - man kann es aber immerhin an den umgeklappten Rücksitzlehnen befestigen.

## 2,5 Kofferraum-Variabilität

Die Rücksitzlehnen lassen sich asymmetrisch geteilt umklappen, zudem bietet der Schwede eine Durchladeluke in der Mitte der Rücksitzlehne. Beim Umlegen der Lehnen klappen die Kopfstützen automatisch und können dadurch nicht an den Vordersitzen anstoßen. Die Handhabung geht ohne allzu großen Kraftaufwand von der Hand, die praktische Entriegelung vom Kofferraum aus bieten die Schweden allerdings inzwischen ebenso wenig mehr an wie eine dreigeteilt klappbare Rückbank.

Die Verstaumöglichkeiten im Kofferraum beschränken sich auf einen Spanngurt auf der rechten Seite sowie das Fach unter dem Ladeboden. Zudem gibt es insgesamt vier Haken, an denen beispielsweise eine Einkaufstasche eingehängt werden kann.

## 2,3 INNENRAUM

### 2,6 Bedienung

In allen Ausstattungsvarianten ist ein 9 Zoll großes Display im Hochformat in der Mittelkonsole verbaut. Die meisten Funktionen des V90 werden über dieses Touch-Display konfiguriert oder gesteuert. Ähnlich wie bei einem Smartphone gibt es nur noch eine Home-Taste, alles andere versteckt sich in den unzähligen Menüebenen, in die man durch Wischen nach links, rechts, oben oder unten kommt. Inzwischen kommt nicht mehr das Volvo-eigene, sondern das Google-basierte Bediensystem Android Automotive zum Einsatz. Auch wenn die Smartphone-Generation damit schnell zurecht kommen sollte, ist die Ablenkung während der Fahrt groß, weil der Großteil der Fahrzeugfunktionen über das Display gesteuert wird - beispielsweise auch die Klimatisierung. Der Gewöhnungsaufwand fällt vor allem für weniger technikaffine Personen zu groß aus und kann diese schnell überfordern. Immerhin gibt es Tasten zum Senderwechsel und einen Lautstärkedrehregler. Durch die Umstellung auf das neue Bediensystem sind einige Einstellmöglichkeiten weggefallen, wodurch die Menüs weniger umfangreich und damit überschaubarer sind. So ließen sich zuvor sogar die Arbeitsweise des Fernlichtassistenten oder die Kennlinie des Bremspedals einstellen.

Das Kombiinstrument erscheint durch die Umstellung auf Android Automotive ebenfalls im neuen Look und wartet analog zum Zentraldisplay mit weniger Einstellmöglichkeiten auf. Es gibt lediglich die Option, die Navikarte zwischen Tachometer und Drehzahlmesser einzublenden. Dies war zuvor ebenfalls möglich, zudem konnte man allerdings zwischen verschiedenen Designs wählen, zudem war die Ablesbarkeit der genauer skalierten virtuellen Rundinstrumente besser.



Mit 70 cm liegt die Ladekante auf einer akzeptablen Höhe.

⊖ Nervig: Um die Zündung einzuschalten, muss man den gut erreichbaren Drehschalter auf der Mittelkonsole für mindestens fünf Sekunden betätigen. Und um den Gesamtkilometerstand anzuzeigen, muss man diesen auf dem Kombiinstrument separat aufrufen. Zudem vermissen wir im Bordcomputer die Möglichkeit, den Momentanverbrauch anzeigen zu lassen.



Die Verarbeitungsqualität und Materialanmutung des Volvo überzeugen. Nicht ganz so gut ist es um die Funktionalität des Fahrerplatzes bestellt. Durch die Umstellung des Bediensystems auf Android Automotive ist der überbordende Bedienumfang zwar etwas reduziert, man ist jedoch immer noch zu sehr vom Verkehrsgeschehen abgelenkt.

### 1,3 Multimedia/Konnektivität

⊕ Die serienmäßige Multimedia-Ausstattung des V90 Cross Country Ultimate ist sehr umfangreich. Das Infotainment-System beinhaltet bereits analogen und digitalen Radioempfang sowie Online-Radio, eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung, eine erweiterte Sprachsteuerung und die Konnektivitätsdienste Volvo On Call, die u. a. Komfortfunktionen wie die Statusabfrage über das Smartphone oder die Bedienung der Standheizung umfassen. Das serienmäßige Navigationssystem wird per Google Maps realisiert, das gut funktionierende Sprachbediensystem über Google Assistant. Smartphones lassen sich über die vier USB-C-Anschlüsse oder

alternativ mithilfe der induktiven Ladeschale auf der Mittelkonsole mit Strom versorgen. iPhones lassen sich leider nur mittels eines USB-Kabels in das Bediensystem einbinden, damit verpufft für Apple-User der Vorteil der induktiven Lademöglichkeit weitgehend.

Der V90 Ultimate ist bereits ab Werk mit einem Soundsystem von Harman & Kardon samt 14 Lautsprecher ausgerüstet. Wer den Musikgenuss noch steigern möchte, kann für heftige 3.060 Euro zur hervorragend klingenden Audioanlage von Bowers & Wilkins greifen, die mit vielen Einstellmöglichkeiten, 19 Lautsprechern und 1.410 W Leistung aufwartet.

### 1,9 Raumangebot vorn

⊕ Das Raumangebot vorn ist einwandfrei. Die Beinfreiheit reicht für gut 1,95 m große Personen, die Kopffreiheit fällt noch großzügiger aus. Die wuchtige Mittelkonsole und die hohe

Seitenlinie schränken das Raumempfinden aber etwas ein. Das serienmäßige Panorama-Schiebedach lässt auf Wunsch mehr Licht in den Schweden und sorgt für ein luftigeres Gefühl.

### 2,5 Raumangebot hinten

⊕ Im Fond liegen die Platzverhältnisse auf ähnlichem Niveau. Hier reicht die Kopffreiheit für Passagiere bis zu einer Größe von 1,90 m. Die Beinfreiheit fällt nochmals großzügiger aus, würde selbst Zwei-Meter-Riesen noch ausreichend Platz bieten. Das Raumgefühl ist angenehm, wird aber auch hier durch die hohe Seitenlinie der Karosserie und die direkt neben dem Kopf liegenden C-Säulen etwas eingeschränkt. Das große Panorama-Schiebedach lässt auch hinten viel Licht in den Innenraum und bietet einen tollen Ausblick nach oben aus dem Auto.



Im Fond finden Personen bis zu einer Körpergröße von 1,90 m Platz.

### 2,7 Innenraum-Variabilität

Der Kombi bietet mit der umklappbaren Rücksitzlehne eine übliche Innenraumvariabilität. Weitere Sitzvarianten werden nicht angeboten. Das Angebot an Ablagen ist vorn gut (z.B. angemessen große Türfächer), hinten immerhin noch zufriedenstellend. Das Handschuhfach gefällt durch seine praktische Größe.

⊖ Die Möglichkeit, das Handschuhfach zu klimatisieren und abzusperrern, haben die Schweden aus Kostengründen inzwischen leider gestrichen.

## 1,7 KOMFORT

### 1,9 Federung

⊕ Insgesamt bietet der Volvo mit den adaptiven Dämpfern und Luftfederung an der Hinterachse einen guten Federungskomfort und durch die langen Federwege des Cross Country ohnehin viel Schluckvermögen, doch auch das Standardfahrwerk in der 90er Baureihe konnte bei uns im Test

schon überzeugen. Daher sollte man eine vergleichende Probefahrt durchführen, ob einem der hohe Aufpreis von knapp 2.190 Euro das Wert ist. Die Konkurrenten bieten zu einem ähnlichen Preis Luftfederung an beiden Achsen - das macht es technisch möglich, beispielsweise bei niedrigen

Geschwindigkeiten die Bodenfreiheit zu erhöhen oder bei höheren Geschwindigkeiten die Karosserie für einen geringeren Luftwiderstand abzusenken - das kann der Volvo mit nur einer luftgefederten Achse natürlich nicht.

⊖ Während sich beim 2020 getestete V90 Cross Country noch verschiedene Fahrmodi auswählen ließen und damit auch die Kennlinie der adaptiven Dämpfer angepasst werden konnte, haben die Schweden auch diese nützliche Funktion leider eingespart.

## 1,8 Sitze

⊕ Die Komfort-Vordersitze sind im Cross Country Ultimate serienmäßig vollelektrisch in Höhe und Neigung einstellbar. Auch ist die Beinauflage elektrisch verlängerbar, genauso auf Knopfdruck reagiert die Vierwege-Lordosenstütze beider Vordersitze. Fahren öfters verschiedene Personen mit dem Volvo, ist auch die serienmäßige Memoryfunktion auf beiden Seiten angenehm. Der Lederbezug aller Sitze ist ebenfalls aufpreisfrei dabei. Der Sitzkomfort ist dank der vielfältigen Einstellmöglichkeiten sowie der angenehmen Polsterung und

Konturierung sehr hoch. Wer oft lange Strecken am Stück fährt, für den ist die Massagefunktion eine sinnvolle Ergänzung, um die Rückenmuskulatur zu entspannen.

Auf der Rückbank geht es wie üblich nicht ganz so komfortabel zu. Die Bank ist bequem gepolstert und angenehm konturiert, der Kniewinkel ist allerdings nicht optimal - das lässt sich durch die großzügige Beinfreiheit aber teilweise ausgleichen. Der harte Mittelsitz ist dagegen sehr unbequem.

## 2,6 Innengeräusch

Der Testwagen ist mit der aufpreispflichtigen Akustikverglasung für die Seitenfenster ausgerüstet.

⊕ Bei Autobahnrichtgeschwindigkeit von 130 km/h herrscht im Innenraum ein Geräuschpegel von 67,0 dB(A). Das ist ein guter Wert, obwohl das serienmäßige Panorama-Schiebedach

im Fahrzeugdach sich tendenziell negativ auf das Innengeräusch auswirkt. Der Motor ist gut gekapselt und wenig präsent. Besonders gefallen die geringen Fahrgeräusche. Der Unterboden und die Radläufe sind aufwendig mit Akustikmatten gedämmt.

## 1,1 Klimatisierung

⊕ Als Ultimate ist der V90 Cross Country serienmäßig mit einer Vierzonen-Klimaautomatik samt dem Luftqualitätssystem CleanZone mit Aktivkohlefilter und Umluftautomatik ausgestattet. Die Fondpassagiere können die Temperatur separat einstellen, zudem gibt es Luftausströmer an der B-Säule sowie an der Rückseite der Mittelkonsole. Nettes Detail: Nach dem Aufschließen des Fahrzeugs wird sofort die Lüftung aktiviert, um für frische Luft im Innenraum zu sorgen. Für kalte

Wintertage kann eine Standheizung geordert werden, die unter anderem über das Smartphone (Volvo On Call) bedienbar ist. Eine Lenkradheizung sowie die Sitzheizung vorn ist Serie, hinten kann sie optional bestellt werden. Ebenfalls optional gibt es eine Sitzlüftung vorn. Auf Wunsch erhält man für die hinteren Plätze Rollos an den Seitenscheiben, die gegen weiteren Aufpreis auch dunkel getönt erhältlich sind.

## 1,7 MOTOR/ANTRIEB

### 1,7 Fahrleistungen

⊕ Der B5-Diesel verfügt über zwei Turbolader, leistet 235 PS und entwickelt ein maximales Drehmoment von 480 Nm. Die hohen Leistungswerte relativieren sich angesichts des Leergewichts von mehr als 2,0 t, trotzdem verhilft der Vierzylinder mit zwei Liter Hubraum dem großen Kombi zu guten Fahrleistungen. Die Beschleunigung von 60 auf 100 km/h ist in 4,9 s erledigt, von 80 auf 120 km/h benötigt der

große Schwede 6,1 s. Der Turbodiesel zieht bei Bedarf druckvoll durch und erweist sich damit als angemessen kräftige Motorisierung für das Auto, auch wenn die vergleichbaren Sechszylinder-Dieselmotoren der Konkurrenz besser zu einem noblen Premium-Kombi passen und nochmals souveräner wirken, ohne dabei mehr zu verbrauchen.

## 2,0 Laufkultur/Leistungsentfaltung

⊕ Trotz der hohen Drücke läuft der Dieselmotor recht vibrationsarm. Dennoch dringen leichte Vibrationen bis ins Lenkrad, sie sind zwar nicht schlimm, aber mögen nicht so ganz in das sonstige Luxusambiente passen. Akustisch hat Volvo den Vierzylinder aber gut gedämmt, im Alltag ist der Motor nur "aus der Ferne" zu vernehmen. Auch störende

Brummfrequenzen bei niedrigen Drehzahlen verkneift sich das Aggregat weitgehend. Die Leistungsentfaltung verläuft unter 1.500 1/min etwas träge, sobald die Turbolader aber genug Druck aufbauen konnten, gibt der Diesel sehr gleichmäßig und nachdrücklich seine Leistung ab.

## 1,5 Schaltung/Getriebe

⊕ Die obligatorische Achtgang-Automatik im V90 reagiert spontan und meistens situationsgerecht. Der Schaltkomfort ist insgesamt gut, gelegentlich ruckt es aber doch ein wenig bei den Gangwechseln. Geht der Fahrer vom Gas, kuppelt das Getriebe automatisch aus, um das Schleppmoment des Motors zu reduzieren. Das Fahrzeug rollt dann mit verringertem

Fahrwiderstand und spart dadurch Kraftstoff. Die Abstufungen der acht Fahrstufen sind sinnvoll gewählt, im höchsten Gang dreht der Motor bei 130 km/h mit rund 2.000 1/min - damit ist der höchste Gang kürzer übersetzt als bei den meisten Konkurrenten. Dank des integrierten Startergenerators wird der Motor sehr ruckarm angeworfen und abgestellt.

# 2,1 FAHREIGENSCHAFTEN

## 2,0 Fahrstabilität

⊕ Auch als Cross Country mit der damit verbundenen Höherlegung überzeugt der V90 mit satter Straßenlage und hoher Fahrstabilität. Dieser hat zwar etwas mehr Aufbaubewegungen, das typische V90-Gefühl geht aber nicht abhanden. Der Geradeauslauf ist gut, der Schwede vermittelt ein sicheres Fahrgefühl im Alltag. Durchdrehende Räder beim Beschleunigen kennt der Allradler nicht. Beim ADAC

Ausweichtest liefert der V90 eine souveräne Vorstellung ab. Das ESP greift genau richtig ein, sowohl bezüglich Zeitpunkt als auch bezüglich Intensität. Die feine und situationsangepasste Regelung ermöglicht ein agiles Durcheilen der Gassen bei insgesamt recht hohen Geschwindigkeiten. Der große Kombi bleibt dabei jederzeit gut beherrschbar und lässt sich präzise steuern.

## 2,2 Lenkung

⊕ Die elektrische Servolenkung des Schweden ist gut abgestimmt. Sie ist nicht sonderlich direkt übersetzt, von Anschlag zu Anschlag sind immerhin etwas mehr als drei Lenkradumdrehungen nötig. Bei hohen Geschwindigkeiten lässt sich der Volvo gelassen steuern. Um die Mittellage erhält man eine gute Rückmeldung, was dem Geradeauslauf zugute

kommt. Nicht ideal ist das Lenkverhalten bei höheren Lenkwinkeln. Durch die Leichtgängigkeit der Lenkung hat man weniger Rückmeldung, was zu einem ungenauen Lenkverhalten führen kann. Etwas Abhilfe schafft der auswählbare Sport-Modus. Dann wird die Lenkunterstützung zurückgenommen und die Rückmeldung etwas verbessert.

## 2,2 Bremse

⊕ Die Bremse des V90 lässt sich gut dosieren und spricht einwandfrei an. Die Bremswerte fallen angemessen aus. Im Falle einer Notbremsung kann der Kombi mit durchschnittlich 34,1 m aus 100 km/h bis zum Stillstand eine kurze Distanz erreichen (Mittel aus zehn Vollbremsungen). Die Bremse ist

standfest ausgelegt und hält auch höheren Beanspruchungen statt.

Durch die Umstellung auf das Google-basierte Infotainmentsystem ist die Möglichkeit entfallen, die Kennlinien für das Ansprechen der Bremse zu verändern.

## 1,4 SICHERHEIT

### 0,6 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

⊕ Die aktive Sicherheitsausstattung ist Volvo-typisch sehr umfangreich. Sie beinhaltet neben einem umfassenden Notbremssystem (inkl. Kollisions- und Abstandswarnung), das selbst Wildtiere erkennt, auch einen Pilot Assist, der teilautonomes Fahren bis 130 km/h ermöglicht. Zudem gehören u. a. ein Totwinkelassistent samt Querverkehrswarnung, ein Spurhalteassistent, eine adaptive Geschwindigkeitsregelung sowie eine automatische Geschwindigkeitsbegrenzung zum Serienumfang.

Passen muss der große Schwede beispielsweise bei der Spurwechselautomatik und der automatischen Übernahme des Tempolimits für den Abstandsregeltempomaten - hier ist der V90 nicht mehr auf dem neusten Stand und es wird deutlich, dass der V90 bereits seit sieben Jahren auf dem Markt ist.

### 1,4 Passive Sicherheit - Insassen

⊕ Auch dem Bereich der passiven Sicherheit widmet Volvo traditionell viel Aufmerksamkeit. Im Crashtest nach Euro NCAP-Norm kann der Schwede 95 Prozent der Maximalpunkte für die sehr gute Insassensicherheit erzielen (Test 01/2017). Front- und Seitenairbags vorn sowie von vorn nach hinten durchgehende Kopfairbags bringt der Kombi immer mit, ein Knieairbag für den Fahrer ist ebenfalls vorhanden. Diesen für den Beifahrer gibt es nicht, ebenso wenig hintere Seitenairbags. Die feststehenden vorderen Kopfstützen bieten Personen bis knapp 1,85 m Größe guten Schutz. Hinten reichen sie nur bis 1,75 m Größe, sie können nicht hoch gezogen werden. Vorne werden die Insassen aktiv ermahnt, sich anzugurten. Hinten wird dem Fahrer angezeigt, welche Gurte angelegt sind; beim Abschnallen während der Fahrt ertönt ein Warnsignal und erscheint die Anzeige erneut. Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer verbaut Volvo auf alle Plätzen. Erkennen die Assistenzsysteme eine Gefahrensituation, werden die Gurte angezogen, um die Insassen in eine möglichst günstige und sichere Sitzposition zu bringen. Bei einem Unfall wird automatisch über die eingebaute SIM-Karte ein Notruf abgesetzt.

### 2,1 Kindersicherheit

Im ADAC Crashtest nach Euro NCAP-Norm kann der V90 im Bereich Kindersicherheit mit 80 Prozent recht gut abschneiden. Der Beifahrersitz ist zufriedenstellend für den Transport von Kindersitzen geeignet. Die Airbags lassen sich mittels Schalter deaktivieren und die Gurtgeometrie ist passend. Auf Isofix-Haken und i-Size muss man vorn jedoch verzichten.

## DIE ASSISTENZSYSTEME IN DER ÜBERSICHT

	ESP	Serie
	Abstandswarnung	Serie
	Kollisionswarnung	Serie
	City-Notbremssystem	Serie
	Vorausschauendes Notbremssystem	Serie
	Vorausschauender Kreuzungsassistent	Serie
	Vorausschauendes Fußgänger-Notbremssystem	Serie
	Querverkehrserkennung beim Rückwärtsfahren	Serie
	Geschwindigkeitsbegrenzer	Serie
	Tempomat	nicht erhältlich
	Abstandsregeltempomat	Serie
	Autobahn-/Stauassistent	Serie
	Verkehrszeichenerkennung	Serie
	Spurassistent	Serie
	Totwinkelassistent	Serie
	Spurwechselautomatik	nicht erhältlich
	Ausweichassistent	Serie
	Notfallassistent	Serie
	Ausstiegswarnung	nicht erhältlich
	Müdigkeitswarner	Serie
	Head-up-Display	Serie
	Warnblinker/Flashing Brake Light bei Notbremsung	Serie
	Reifendruck-Kontrollsystem	Serie

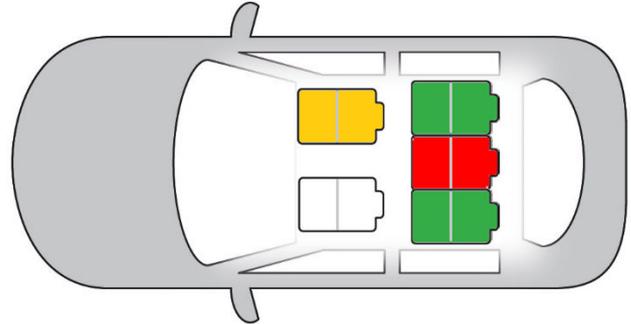
Achtgeben sollte man bei hohen Kindersitzen, da diese aufgrund der nicht fixen Kopfstützen dort anstehen und nicht stabil befestigt werden können.

⊕ Kindersitze lassen sich im Fond über die großen Türausschnitte problemlos einbauen und sind gut erreichbar. Auf den äußeren Fondsitzen kann man Kindersitze dank Isofix samt iSize-Kennzeichnung einwandfrei montieren. Es können auch Kindersitze aller Altersgruppen mit den Gurten hinten außen befestigt werden, allerdings sind die Gurtanlenkpunkte etwas ungünstig positioniert, wodurch eine stabile Montage je nach Kindersitz erschwert wird. Selbst wenn man Babyschalen mit einer Basis verbaut, sind die Platzverhältnisse ausreichend. Die Vordersitze können dann immer noch recht weit zurückgeschoben werden. Gegen Aufpreis gibt es für die Fondplätze integrierte Kindersitze, die in zwei verschiedene Höhen ausziehbar sind und so verschiedene Altersstufen abdecken. Dann ist aber die Sitzheizung für die äußeren Rücksitze nicht mehr erhältlich. Die Kindersicherung der Fondtüren lässt sich bequem per Knopfdruck an der Fahrertür aktivieren.

⊖ Der Fondmittelsitz eignet sich zur Kindersitzmontage nur bedingt, da die Gurtanlenkpunkte ungünstig angeordnet sind und hier ein Isofix-System fehlt. Drei Kindersitze nebeneinander hätten im Fond ohnehin keinen Platz.

### Kindersitze

Die Grafik zeigt, welcher Sitzplatz sich wie gut für Kindersitze eignet.



#### Notenskala

■ sehr gut (0,6 – 1,5)   
 ■ gut (1,6 – 2,5)   
 ■ befriedigend (2,6 – 3,5)   
 ■ ausreichend (3,6 – 4,5)   
 ■ mangelhaft (4,6 – 5,5)

## 2,7 Fußgängerschutz

⊕ Beim Fußgängerschutz erreicht der V90 Cross Country im Crashtest nach Euro NCAP-Norm 76 Prozent der möglichen Punkte. Serienmäßig ist der Volvo mit einem Notbremssystem

mit Fußgänger-, Fahrradfahrer und Großtiererkennung ausgestattet, das Kollisionen vermeiden oder zumindest die Unfallfolgen verringern kann.

## 3,0 UMWELT/ECOTEST

### 5,0 Verbrauch/CO<sub>2</sub>

⊖ Der V90 Cross Country B5 Diesel ist trotz der Mild-Hybridisierung nicht sonderlich sparsam. Im ADAC Ecotest ergibt sich ein Durchschnittsverbrauch von 7,1 l Diesel pro 100 km. Das ist auch angesichts der Größe und des Gewichts heutzutage recht viel. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz im Ecotest beträgt 221 g/km, dafür gibt es lediglich zehn der 60 möglichen Punkte in diesem Kapitel.

Innerorts verbraucht der Schwede 7,6, außerorts 6,0 und auf der Autobahn 8,5 l Diesel pro 100 km.

### 1,0 Schadstoffe

⊕ Der V90 Cross Country B5 überzeugt im Schadstoffkapitel mit sehr niedrigen Emissionswerten – und das in allen Prüfzyklen inklusive des anspruchsvollen Autobahnzyklus des ADAC Ecotest. Der SCR-Katalysator mit Partikelfilter reduziert die Stickoxid-Emissionen deutlich, sodass sie weit unter dem gesetzlichen Grenzwert liegen. Der Lohn ist die Maximalausbeute von 50 Punkten im Bereich Schadstoffe. Zusammen

### Verbrauch

Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Durchschnittswerte für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B).

Stadt-Kurzstrecke	7,6	
Durchschnitt	6,0 D	7,7 B

Landstraße	6,0	
Durchschnitt	4,8 D	5,6 B

Autobahn	8,5	
Durchschnitt	6,6 D	7,6 B

Gesamtverbrauch	7,1	
Durchschnitt	5,5 D	6,5 B

mit den Punkten aus dem CO<sub>2</sub>-Kapitel kommt der große Diesel-Kombi damit auf 60 Punkte, was für drei von fünf Sternen reicht.

## 4,7 AUTOKOSTEN

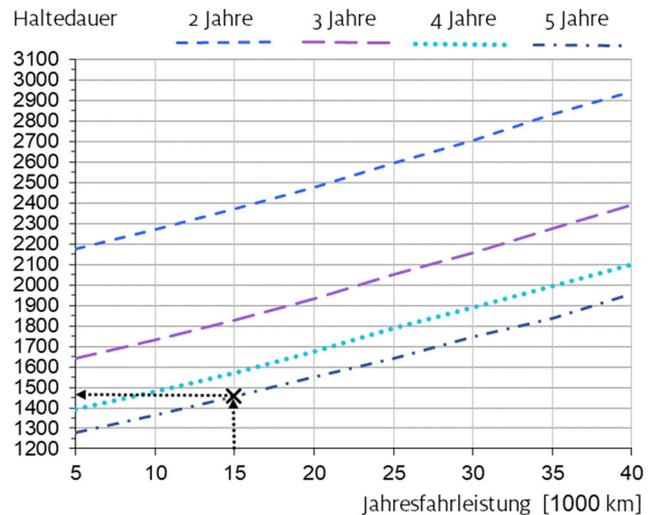
### 4,7 Monatliche Gesamtkosten

⊖ Es ist alles Andere als günstig, einen Volvo V90 Cross Country zu fahren. Der Einstieg in die Baureihe beginnt bei 70.400 Euro. Die getestete Ausführung mit dem größeren der beiden Diesel unter der Haube in der Topausstattung Ultimate kommt auf glatte 80.000 Euro. Zwar bringt der Schwede bereits viele Annehmlichkeiten mit, doch der Preis lässt sich mühelos weiter in die Höhe treiben - im Falle des Testwagens auf 95.370 Euro.

⊖ Doch nicht nur beim Kauf, auch die Unterhaltskosten erfordern ein gut gefülltes Bankkonto. Die jährliche Kfz-Steuer beträgt 344 Euro, die ungünstigen Versicherungseinstufungen kommen den V90-Besitzer ebenfalls ziemlich teuer.

### Gesamtkosten pro Monat in Euro

Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Kosten (Beispiel: 1303 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 5 Jahren Haltedauer).



## DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	V90 Cross Country B5 AWD Automatik	V90 Cross Country B4 Diesel Plus AWD Automatik
Aufbau/Türen	KB/5	KB/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1969	4/1969
Leistung [kW (PS)]	184 (250)	145 (197)
Max. Drehmoment [Nm] bei 1/min	350/1800	400/1750
0-100 km/h [s]	7,4	8,8
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	180	180
Verbrauch pro 100 km lt. Hersteller (NEFZ/WLTP)	7,0/7,7   S	5,3/6,2   D
CO2 [g/km] lt. Hersteller (NEFZ/WLTP)	161/175	140/162
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/22/23	17/22/23
Steuer pro Jahr [Euro]	232	344
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	1276	1327
Preis [Euro]	70.400	73.150

#### Aufbau

ST = Stufenheck  
SR = Schrägheck  
CP = Coupe  
C = Cabriolet  
RO = Roadster

KT = Kleintransporter  
HKB = Hochdachkombi  
TR = Transporter  
BU = Bus  
SUV = Sport Utility Vehicle

KB = Kombi  
GR = Van  
GE = Geländewagen  
PK = Pick-Up

#### Versicherung

KH = KFZ-Haftpfl.  
VK = Vollkasko  
TK = Teilkasko

#### Kraftstoff

N = Normalbenzin  
S = Superbenzin  
SP = SuperPlus  
D = Diesel

FG = Flüssiggas  
G = Erdgas  
E = Strom

## HERSTELLERANGABEN

4-Zylinder-Turbodiesel (Mild-Hybrid), Euro 6d-ISC-FCM, SCR-Kat mit DPF	
Hubraum	1.969 cm <sup>3</sup>
Leistung	173 kW/235 PS bei 4.000 1/min
Maximales Drehmoment	480 Nm bei 1.750 1/min
Kraftübertragung	Allrad aut. zuschaltend
Getriebe	8-Gang-Automatikgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	180 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	7,5 s
Verbrauch pro 100 km (WLTP)	6,2 l
CO <sub>2</sub> -Ausstoß	140 g/km
Stirnfläche/c <sub>w</sub> -Wert	n.b./0,35
Klimaanlage Kältemittel	R1234yf
Reifengröße (Serie vo./hi.)	235/50 R19
Länge/Breite/Höhe	4.959/1.879/1.537 mm
Leergewicht/Zuladung	1.982/528 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	507/1.473 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	750/2.400 kg
Stützlast/Dachlast	100/100 kg
Tankinhalt	71 l
Garantie Allgemein/Rost	2 Jahre/12 Jahre
Produktion	Schweden, Torslanda

## ADAC Messwerte

Überholvorgang 60-100 km/h (in Fahrstufe D)	4,9 s
Elastizität 60-100 km/h	-
Drehzahl bei 130 km/h	2.000 1/min
Bremsweg aus 100 km/h	34,1 m
Reifengröße Testwagen	245/45 R20 103Y
Reifenmarke Testwagen	Michelin Pilot Sport 4
Wendekreis links/rechts	12,5 m
Ecotest-Verbrauch	7,1 l/100km
Stadt/Land/BAB	7,6/6,0/8,5 l/100km
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Ecotest	189 g/km (WTW* 221 g/km)
Reichweite	1.000 km
Innengeräusch 130 km/h	67,0 dB(A)
Fahrzeugbreite (inkl. Außenspiegel)	2.060 mm
Leergewicht/Zuladung	2.046/464 kg
Kofferraum normal/geklappt/dachhoch	420/875/1.460 l

## KOSTEN (pro Monat, fünfjährige Haltung, 15.000 km/Jahr)

<b>Betriebskosten</b>	<b>169 Euro</b>	<b>Werkstattkosten</b>	<b>117 Euro</b>
<b>Fixkosten</b>	<b>132 Euro</b>	<b>Wertverlust</b>	<b>1038 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	1456 Euro		
Steuer pro Jahr	344 Euro		
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	17/22/23		
Basispreis V90 Cross Country B5 Diesel AWD Ultimate Aut.	80.000 Euro		

## INFORMATIONEN ZUM TESTFAHRZEUG

Pressefahrzeug	EZ: 24.10.2022
Testwagenpreis inkl. Sonderausstattung	95.370 Euro
Km-Stand bei Testbeginn	11.700 km
Auffälligkeiten/Mängel	keine

Dieser ADAC Autotest wurde nach dem seit 01.02.2019 gültigen Testprotokoll erstellt und ist nicht mit älteren Autotests vergleichbar. Die Autokosten basieren auf dem seit 01.02.2019 gültigen Berechnungsmodell. Stets aktuelle Autokosten aller Modelle finden Sie unter [www.adac.de/autokosten](http://www.adac.de/autokosten). Alle Bewertungen wurden nach strengen Qualitätsvorgaben und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit aller erhobenen Daten und Aussagen wird die Haftung ausgeschlossen. Alle Angaben ohne Gewähr. \*WTW: (Well-to-Wheel): Der angegebene CO<sub>2</sub>-Ausstoß beinhaltet neben den gemessenen CO<sub>2</sub>-Emissionen auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche für die Bereitstellung des Kraftstoffs entstehen. Durch die Well-to-Wheel Betrachtung ist eine bessere Vergleichbarkeit mit alternativen Antriebskonzepten (z.B. E-Fahrzeug) möglich. \* Steuer nach WLTP-Zyklus für Fahrzeug in Serienausstattung. Die individuelle Steuer kann hiervon abweichen.

## Notenskala

■ sehr gut (0,6 – 1,5) ■ gut (1,6 – 2,5) ■ befriedigend (2,6 – 3,5)  
■ ausreichend (3,6 – 4,5) ■ mangelhaft (4,6 – 5,5)

## AUSSTATTUNG

### TECHNIK (\* im Testwagen vorhanden)

Adaptives Fahrwerk	2.190 Euro°
Scheinwerfer Xenon/LED/Laser	-/Serie/-
Abbiege-/Kurvenlicht	Serie
Regen-/Lichtsensoren	Serie
Fernlichtassistent	Serie
Tempomat/Limiter/ACC	-/Serie/Serie
Einparkhilfe vorn/hinten	Serie
Parklenkassistent	-
Rückfahrkamera/360°-Kamera	Serie/750 Euro°
Head-up-Display	Serie
Verkehrszeichenerkennung	Serie
Schlüsselloses Zugangssystem	Serie

### SICHERHEIT

Seitenairbag vorn/hinten	Serie/-
Kopfairbag vorn/hinten	Serie
Knieairbag Fahrer/Beifahrer	Serie/-
Kollisionswarnung/Notbremssystem	Serie
Fußgänger-/City-Notbremsfunktion	Serie
Spurassistent	Serie
Spurwechselsassistent	Serie

### INNEN

Radio/CD/USB/DAB	Serie/-/Serie/Serie
Bluetooth-Freisprecheinrichtung	Serie
Navigationssystem	Serie
Elektrische Fensterheber vorn/hinten	Serie
Klimaanlage manuell/automatisch (4-Zonen)	-/Serie
Autom. abblend. Innen-/Außenspiegel	Serie
Sitzheizung vorn/hinten	Serie
Lenkradheizung	Serie
Höheneinstellbarer Fahrer-/Beifahrersitz	Serie
Rücksitzlehne umklappbar	Serie

### AUSSEN

Anhängerkupplung (teilelektrisch)	1.110 Euro°
Metalllackierung	1.150 Euro°
Schiebedach/Panoramaglasdach	Serie

## TESTURTEIL

### AUTOTEST (ohne Autokosten)

2,1

### AUTOKOSTEN

4,7

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>2,2</b>	<b>Motor/Antrieb</b>	<b>1,7</b>
Verarbeitung	1,4	Fahrleistungen	1,7
Alltagstauglichkeit	2,7	Laufkultur/Leistungsentfaltung	2,0
Licht und Sicht	2,3	Schaltung/Getriebe	1,5
Ein-/Ausstieg	2,7	<b>Fahreigenschaften</b>	<b>2,1</b>
Kofferraum-Volumen	2,1	Fahrstabilität	2,0
Kofferraum-Nutzbarkeit	1,9	Lenkung	2,2
Kofferraum-Variabilität	2,5	Bremse	2,2
<b>Innenraum</b>	<b>2,3</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>1,4</b>
Bedienung	2,6	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	0,6
Multimedia/Konnektivität	1,3	Passive Sicherheit - Insassen	1,4
Raumangebot vorn	1,9	Kindersicherheit	2,1
Raumangebot hinten	2,5	Fußgängerschutz	2,7
Innenraum-Variabilität	2,7	<b>Umwelt/EcoTest</b>	<b>3,0</b>
<b>Komfort</b>	<b>1,7</b>	Verbrauch/CO <sub>2</sub>	5,0
Federung	1,9	Schadstoffe	1,0
Sitze	1,8		
Innengeräusch	2,6		
Klimatisierung	1,1		

Stand: April 2023

Test und Text: Dipl.-Ing. (FH) Alexander Werner